

Zoff im Hertha-Training: Kraft greift Wagner an

BERLINS GRÖSSTE ZEITUNG

70 CENT

B.Z.

FREITAG,
26. JULI 2013

Redaktionsschluss:
0.06 Uhr

ZKZ 2032
NR. 201/30

„Ich glaube, ich habe eine Fischvergiftung!“

Miley Cyrus ging's nach Sushi bei Tim Raue schlecht



S. 10

FOTO: WENN

Fr amstag
www.Fruha und Jovani Samstag! PENNY

0.88
-44%
1.59

Erstmal zu Penny PENNY

Weil sich das Muttermilch-Hormon Prolactin spaltete, erkrankte die sechs-fache Mutter Antje K. (37) an einer akuten Herzmuskel-schwäche

Was für eine starke Mutter

6 Kinder und das vierte Herz

Sie überstand drei Herz-OPs, verlor 50 Prozent Leistungskraft und schluckt täglich 21 Pillen. Trotzdem erzieht Antje K. (37) ihre sechs Kinder allein. Denn ein Wunsch treibt die tapfere Frau an: „Leben, bis mein Jüngster erwachsen ist!“ - Seiten 6/7

FOTO: RALF LUTTER

ANZEIGE

Brandneu bei Shop direkt

Das große Buch zum Jubiläum der Bundesliga!

9,99 €

50 JAHRE BUNDESLIGA

Jetzt 0800/100 22 55
gratis anrufen
www.bildshopdirekt.de

Nach Plakat-Kampagne Dutzende Hinweise zu Nazi-Verbrechern

Seit Dienstag hängen die Poster mit dem Kopfgeld-Angebot. Seitdem erreichen das Simon-Wiesenthal-Zentrum täglich Anrufe und E-Mails - Seite 2

Bayreuther Festspiele Katharina Wagner über Castorfs „Ring“

War der Volksbühnen-Wüterich schwer zu zügeln bei seinem Debüt im Opern-Olymp? Zur „Rheingold“-Premiere das Interview mit der Festspiel-Chefin. S. 26/27



Auto Bild SUV TOTAL

Das neue Heft - auch als interaktive App

Auto Bild

QR Code

Auto Bild

Stadt-Register

Lesung des Tages



Spannend: Bestseller-Autor Sebastian Fitzek liest morgen im Apple-Store (Kudamm 26) aus seinem neuen Thriller „Der Nachtwandler“...

Zahl des Tages

Zuwachs: Die Bevölkerungszahl in Berlin ist 2012 erneut gestiegen. Ende des Jahres lebten in der Hauptstadt rund 3,38 Millionen Menschen...

Forderung des Tages

Gesundheit: Die Finanzierung anonymer Schnelltests auf HIV, Syphilis und Hepatitis C ist ab 2014 nicht mehr gesichert...

Als sie ihr sechstes Kind stillte, versagte ihr erstes Herz



Antje K. (37) und ihre Kinder gemeinsam im Park. Daheim helfen alle der Mama (hat den 2-jährigen Ciarán auf dem Arm) im Haushalt: Lukas (14) kauft ein, Emelie (8) macht den Abwasch, Seraphina (3) räumt ihr Zimmer allein auf und Kornelius (17) entsorgt den Müll...



Antje K. 2011 mit Seraphina in der Transplantationsphase. Sie trägt einen Mundschutz gegen Infektionen

Antje K. (37) wurde in nur einer Woche dreimal operiert. Nun schlägt das vierte Herz in ihrer Brust

VON TOMAS KITTAN

Anstrengend ist ein Wort, das Antje K. nur aus dem Lexikon kennt. Die 37-Jährige zieht ganz allein sechs Kinder groß. Eine Mutter aus Leidenschaft. Eine, die Toben, Hüpfen, Laufen und das gemeinsame Lachen mit ihren Kleinen liebt...

„Ich liebe Kinder, stamme selber aus einer Familie mit sechs Geschwistern“, sagt Antje K. zur BZ. „Doch so, wie es heute ist, hatte ich mir das nicht vorgestellt.“

Rückblick: Vor 18 Jahren kündigte sich ihr erster Sohn, Kornelius, an. Fünf Geschwister folgten, auch zwei weitere Väter. Keiner der drei Männer blieb, der Mutter-Mut und die Kraft der Potsdamerin schon.

Antje K. arbeitete über zehn Jahre als Altenpflegerin in Neukölln. „Das war nicht leicht, aber ich habe es geschafft.“

„Bis zum Jahr 2011. Im Juli, kurz nach der Geburt von Nesthäkchen Ciarán brach die eigentlich gesunde Frau plötzlich zusammen. „Ich bekam kaum noch Luft und hatte Wasser im linken Bein.“

Die schlimme Diagnose stand schnell fest: akute Herzschwäche! Peripartale Kardiomyopathie

(PPCM) lautet der Fachausdruck für die seltene Krankheit, bei der sich das Muttermilch-Hormon Prolactin spaltet und den Herzmuskel schädigt.

„Nur eine Transplantation konnte mich noch retten.“ Die sechsfache Mutter wurde ins Herzzentrum in Wedding geflogen, erhielt wenige Wochen später ein Spenderorgan.

Das Glück währte nur kurz: Antje K.s Körper stieß das fremde Herz ab. Wieder musste die 37-Jährige operiert werden, ein Kunstherz sie am Leben halten. Wieder kam die Mutter auf eine Transplantationsliste – und erlebte ein Wunder: Wenige Tage später war ein passendes Herz gefunden!

Viele Patienten warten Monate oder Jahre auf so einen Glücksfall. Professor Roland Hetzer pflanzte ihr das zweite Spenderorgan und damit ihr viertes Herz ein. Erfolgreich!

Zwei Jahre lebt Antje K. nun schon damit, ist allerdings nur noch zu 50 Prozent leistungsfähig und schluckt 21 Tabletten am Tag. „Meinen Pfleger-Job musste ich leider aufgeben.“

Die Mutter hat ihr Leben neu organisiert. „Die Kids helfen im Haushalt, wir sind ein richtiger Kleinbetrieb geworden“, sagt Antje K. stolz und tapfer. Dann aber füllen sich ihre Augen doch mit Tränen: „Ich muss weiterleben“, sagt sie. „Bis mein Jüngster erwachsen ist.“



Einfach, aber lecker: Zum Mittag gibt's Spaghetti mit Tomatensoße

FOTOS: RALF LUTTER, REPRO (PRIVAT)

Nachrichten

Berliner stirbt bei Unfall

BERLIN/STAAKOW - Bei einem Verkehrsunfall auf der A13 bei Staakow (Spreewald) kam ein Mann ums Leben. Vier weitere Autoinsassen wurden verletzt. Das Auto mit Berliner Kennzeichen war nachts gegen die Mittelleitplanke geprallt...

Aktion vor Asylheim in Hellersdorf: Schmierereien sollen entfernt werden

Das „Netzwerk für Solidarität“ in Hellersdorf lädt morgen zu einem Kiezspaziergang ein. Ziel der Aktion ist, Kreide-schriftzüge mit rassistischen Inhalten zu entfernen, die in den vergangenen Tagen großflächig im Kiez angebracht wurden. Unter dem Motto „Das Ende des Kreidezeital-

ters“ treffen sich die Teilnehmer um 13 Uhr am Alice-Salomon-Platz. In Hellersdorf soll bald eine neue Notunterkunft für Hunderte Flüchtlinge entstehen. Auf einer Informationsveranstaltung des Bezirks vor gut zwei Wochen war es zu Tumulten gekommen (BZ berichtete).

KAISER'S advertisement grid with various food items and prices like HEIDELBEEREN 1.11, HIMBEEREN 1.99, FRISCHES SCHWEINEKOTELETT 0.39, etc.



Berlin rockte!

Schultheiss Kiezkiepenkonzert ging bei STAR FM auf Sendung

Es ist Freitagabend, der Eintritt ist frei und noch immer kommen an diesem 12. Juli neue Gäste in das „Thomas-Eck“...

geben. Mit rockigen Tönen haben die vier Berliner Jungs ihr Publikum schnell im Griff. Vor allem der Cover-Mix bekannter Klassiker wie „Born in the USA“ von „The Boss“ Bruce Springsteen...

Als dann auch noch Frank Zander überraschend auf ein frisch Gezapftes vorbei schaut und zum Mikrofon greift, gibt es kein Halten mehr. Seine Hits wie „Ich trink auf dein Wohl Marie“ und „Nur nach Hause“ kennen die Gäste aus dem Effeff und singen lautstark mit...



„Ein super Abend und ein echter Musikmarathon zum Nulltarif. Es lohnt sich, sich für die Kiezkiepe als ein Stück echtes Berlin zu engagieren.“



„Das Kiezkiepenkonzert von Schultheiss ist einfach die geilste Idee, die man überhaupt haben konnte.“

Die Aktion. Wie keine andere Stadt Europas hat sich Berlin in den letzten 20 Jahren verändert. In Zeiten des Wandels engagieren sich jetzt drei Originale für ein echtes Stück Berlin: mit der Aktion „Lang lebe die Kiezkiepe“.

Kino vorm Aus

Das Fontane-Kino in Brandenburg an der Havel bangt um seine Existenz. Der Grund ist die notwendige Digitalisierung der Vorführungstechnik, für die das kleine Programmkino (nur 52 Plätze) rund 52 000 Euro aufbringen muss.

Flüchtling nach Hungerstreik abgeschoben

Direkt aus einem Krankenhaus ist ein im Hungerstreik befindlicher Flüchtling in seine Heimat Georgien abgeschoben worden. Die Bundespolizei begründete den Schritt mit der unerlaubten Einreise des Mannes. Abschiebungsgegner kritisierten das

Vorgehen und forderten eine Rückkehr des Mannes. Ein Arzt des Krankenhauses in Eisenhüttenstadt entschied am Donnerstag, dass der Mann aus der Klinik entlassen werden kann. Der Georgier wurde direkt aus der Klinik über Frankfurt am

Main und Moskau nach Tiflis gebracht. Nach dpa-Informationen aß der Mann nichts, nahm aber Flüssigkeit zu sich. Sein Asylantrag wurde vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge als unbegründet abgelehnt.

Nachrichten

Baden unbedenklich

BERLIN - Das Gesundheitsamt Treptow-Köpenick widerspricht einem ADAC-Test, wonach das Baden im Müggelsee bedenklich sei. Laut den letzten Messergebnissen des Landesamtes für Gesundheit und Soziales könnten alle 11 Badestellen im Bezirk bedenkenlos genutzt werden. Seit der Veröffentlichung des ADAC-Tests sind die Besucherzahlen im Strandbad Müggelsee zurückgegangen.

Fahrbahn-Sanierung

CHARLOTTENBURG - Ab 5. August wird die Fahrbahn des Spandauer Damms zwischen Sophie-Charlotten-Straße und Klausenerplatz saniert. Die Arbeiten dauern bis Ende September.

Die Alleinerziehende mit dem vierten Herzen

Wie lebt eine Mutter mit 6 Kindern von 1314 Euro?

VON **TOMAS KITTAN**

Sie hat ein schweres Schicksal gemeistert und managt eine Großfamilie. Antje K. (37), Mutter von sechs Kindern. Doch wie kommt sie im Monat mit gerade mal 1314 Euro klar?

Die Vorgeschichte: Bei der sechsten Schwangerschaft erlitt die bis dahin gesunde Altenpflegerin eine akute Herzschwäche (*BZ* berichtete). Erst das dritte neue Herz brachte Linderung. „Damit lebe ich nun schon zwei Jahre“, sagt Antje K. Obwohl sie täglich 21 Tabletten nimmt, gibt es viele gesundheitliche Folgen: Sie kann vieles nicht essen (rohe Wurst, Fleisch, Grapefruit), darf kein Leitungswasser trinken und nur ganz kurz in der Sonne sein, ist ständig müde und hat nur noch 50 Prozent Leistungskraft. Hinzu kommen die Sorgen durch die finanzielle Lage ihrer Familie. „Eigentlich reicht es nie. Aber wir kommen mit Mühe und Not hin.“ Dann rechnet sie vor. Die Familie bekommt 814 Euro Kindergeld, 400 Euro Hartz IV und nun 100 Euro Alimente der Väter. Also hat sie 1314 Euro im Monat zur Verfügung. An Fixkosten geht schon fast die Hälfte weg (620 Euro): 125 Euro Fahrkarten, 100 Euro Versicherung, 100 Euro Strom, 70 Euro Kita- und



Antje K. (37) mit Seraphina (3) gestern am Bahnhof Zoo

| Einnahmen | |
|---------------------------------------|--|
| 814€ Kindergeld | |
| 400€ Hartz IV | |
| 100€ Alimente | |
| 1314€ | |
| Ausgaben | |
| Feste Kosten | Flexible Kosten |
| 125€ Fahrtkosten | 544€ Essen & Haushalt (Waschmittel etc.) |
| 100€ Versicherung | 50€ Kleidung |
| 100€ Strom | 100€ Freizeit (z.B. Kino, Schwimmbad) |
| 70€ Kita-Essen | 694€ |
| 75€ Schul-Essen | |
| 50€ Internat | |
| 50€ Telefon*Internet | |
| 50€ Schulbücher | |
| 620€ feste Ausgaben | |
| P.S. Miete (820 Euro) zahlt der Staat | |

Die monatliche Rechnung der Großfamilie. Es wird immer knapp

75 Euro Schulessen, 50 Euro Schulgeld fürs Internat, 50 Euro Telefon und Internet sowie 50 Euro für Schulbücher.

Antje K. kalkuliert mit 100 Euro für kleine Vergnügungen für die Kinder. „Davon gehen wir ins Kino oder ins Schwimmbad.“ Für Kleidung kann sie auch nur 50 Euro ausgeben. So bleiben rechnerisch 544 Euro für Lebensmittel, Kosmetik und Waschmittel. Also nicht mal 80 Euro pro Person. „Wir können nur bei Discountern einkaufen. Biokost ist für uns unmöglich.“

Trotz alledem will Antje K. nicht jammern: „Ich bin glücklich, weiter leben zu dürfen und meine sechs Kinder zu haben.“

Die Polizei glaubt, dass Sie den erkennen könnten

Wird dieses Phantombild den gewünschten Fahndungserfolg nach einem Räuber bringen? Dieser unter einem weißen Basecap versteckte Dreitagebart mit unauffälliger Nase hat am 29. April in Glienicke/Nordbahn (Oberhavel) eine Frau überfallen, die

gerade von der Sparkasse kam. Er flüchtete mit Geld und EC-Karte seines Opfers, soll gebrochen Deutsch gesprochen haben. Mit seiner Beute flüchtete der ansonsten schwarz bekleidete Mann nach der Tat in Richtung Schildow.



Mit diesem Bild sucht die Polizei nach einem Räuber

FOTO: POLIZEI

Berliner Zeitreise

Was alte Anzeigen erzählen

Dieser BH hebt und formt fabelhaft

Anfang der Sechzigerjahre warb „Playtex“ in der *BZ* für ihre Büstenhalter „mit Lift-Band“ und „tadelloser Passform“. Der bekannte Slogan: „Hebt und formt fabelhaft.“ Die BHs konnte man damals zum Stückpreis von 9,90 DM bei Hertie kaufen. Die Firma Playtex wurde 1947 in den USA gegründet und existiert bis heute.



Verleger Axel Springer (1985f)

Chefredakteur: Peter Huth

Stellvertretender Chefredakteur: Michael Pagel

BZ AM SONNTAG: Inga Grömminger **Chefkolumnist:** Gunnar Schupelius

Chefredaktion: Torsten Hasse (Berlin), Michael Gronau, Oliver Stüber (Online), Claudia Lux (Textchefin), Andra Fischer (*BZ* AM SONNTAG)

Chef vom Dienst: Irina Praß **Leitung Spätdienst:** Heiko Winter **Geschäftsführender Redakteur:** Frank Losensky

Chefreporter: Birgit Bürkner, Holger Jost, Anne Losensky, Oliver Ohmann

Berlin: Torsten Hasse, Andrea Hömke (stv.), Jan Schilde (stv.), Olaf Wedekind (Landespolitik)

Politik/Nachrichten: Matthias Heller, Marc Paustian (stv.), Bettina Irion (ltd. Redakteurin)

Parlamentsskandinavien: Ulrike Ruppel **Kultur:** Hans-Werner Marquardt, Martina Kaden (stv.) **Unterhaltung/TV:** Bea Peters

Sport: Michael Gronau, Kai Zimmermann (stv.), Carsten Priefer (Chefreporter), Ulrike Krieger (Reporter), Jorin Verges (ltd. Redakteur) **Fotoredaktion:** Dirk Huettchen, Siegfried Purschke (stv.) **Autor:** Philipp v. Studnitz

BZ-Online: Oliver Stüber **Produktion:** Dr. Sabine Rohmig **Gestaltung:** Christine Gatzke, Bärbel Thiel (stv.)

Druck: Axel Springer AG, Berlin

Anzeigenpreisliste Nr. 46

Abonnement monat. € 18,45 inkl. 7 % MwSt., Zustell- und Vertriebskosten. Abonnementgebühren sind im Voraus zahlbar. Abbestellungen nur schriftlich zum Monatsende, sie müssen 7 Tage vor Monatsende im Verlag vorliegen. Bei Nichtlieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Verlag: *BZ* Ullstein GmbH **Geschäftsführer:** Wolfgang Saurin

Anzeigenleiter: Sven Manske

Anzeigenleitung Nationaler Handel: Peter Müller **Leiter Vertrieb/Marketing:** Bettina Suckert-John

Die *BZ* druckt überwiegend auf Papier mit einem Altpapier-Anteil von mindestens 50 %.

Verlag: Kurfürstendamm 22, 10874 Berlin **Telefon:** (030) 2591 73607 **Telefax:** (030) 2591 71193

Redaktion: Kurfürstendamm 21, 10874 Berlin **Telefon:** (030) 2591 73716 **Telefax:** (030) 2591 73151

Abo-Service: (030) 58585460 **Anzeigenannahme:** Telefon: (030) 585855 **Telefax:** (030) 585856

Postanschrift: Redaktion = Brieffach 3210, 10888 Berlin

Vertrieb = Brieffach 3260, 10888 Berlin, Anzeigen-Abt. = Brieffach 3250, 10888 Berlin

BZ auf Draht: http://www.bz-berlin.de **E-Mail-Redaktion:** redaktion@bz-berlin.de

E-Mail-Anzeigenabteilung: bz-anzeigen@axelspringer.de

Die *BZ* wird als Zeitung und digital vertrieben und ist im Internet recherchierbar. Alle Rechte vorbehalten.

Die Rechte für die Nutzung von Artikeln für elektronische Pressespiegel erhalten Sie über die

Presse-Monitor Deutschland GmbH/Co. KG, Telefon: (030) 284930 oder www.presse-monitor.de

ISSN 0949 - 5053

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Politik/Nachrichten: Marc Paustian, Lokales: Torsten Hasse, Kultur: Martina Kaden, Sport: Kai Zimmermann, Service: Andra Fischer, Anzeigen: Sven Manske, *BZ*-Online: Oliver Stüber.

Alle: c/o *BZ*-Redaktion, Kurfürstendamm 21, 10874 Berlin

136. Jahr

Die *BZ* erscheint bei Axel Springer als Teil der BILD Gruppe

